Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Initiativen / Projekte“

Innovationsnetzwerk

Ansprechpartnerin:
Kerstin Wiktor, HWK Berlin

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2020

© pressfoto www.freepik.com

Inhalt der Initiative

Die Ideenwerkstatt »Handwerk trifft Startup« ist ein Ideen-Entwicklungsprogramm, bei dem Handwerksbetriebe gemeinsam mit Startups an neuen Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen arbeiten. Das Programm kombiniert Elemente eines Inkubators mit denen eines Accelerators (im Sinne eines Seed-Accelerators), und nutzt offene Innovationsformen. Vom Stifterverband wurde das Projekt in dessen Jubiläumsprogramm »wirkunghoch100« als eine der 100 besten Ideen für Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationssystem 2030 aufgenommen und wird in diesem Kontext unter dem Aspekt von Open Social Innovation zur Entfaltung systemischer Wirkung weiterentwickelt. Hieraus leiteten sich weitere Aktivitäten ab, wie die Einbindung in das im Aufbau befindliche Digital InnovationLAB (DIL) Handwerk, welches künftig das entsprechende Ökosystem deutschlandweit zusammenfasst und in welches der entwickelte durchgängige Innovationsprozess von der Idee zum Prototyp Eingang finden soll.

Nach einer Kick-Off-Veranstaltung, die inhaltlich von Prof. Ripsas, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin, begleitet wurde und der Vernetzung von Handwerksbetrieben mit Startups diente, wurden die Teilnehmer*innen bzw. neu gebildeten Teams in einer Reihe von Workshops (z. B. Design Thinking, Guided Prototyping, Förderung, Pitch- und Feedbacksessions) mit externer Unterstützung bis zur prototypischen Umsetzung der Idee begleitet. Es wurden Innovationsmethoden vermittelt, die im Handwerk so noch nicht bekannt sind oder angewendet werden. Startups profitieren im Gegenzug vom Zugang zu handwerklichem Know-how und lernen ihre Zielgruppe bzw. Partner*innen besser zu verstehen. Regelmäßige Feedbackrunden helfen dabei, den Kurs zu halten. Das MotionLAB.Berlin ist Partner für das Prototyping und stellt den Zugang zu Wissen, Maschinen und Community sicher. Individuelle Workshops und Mentoringsessions wurden von den Programm-Teilnehmer*innen genauso intensiv in Anspruch genommen, wie die gesponserte temporäre Mitgliedschaft im MotionLAB. Allgemeine Workshops widmeten sich der Geschäftsmodellentwicklung, unterstützt vom KDH, Schaufenster Geschäftsmodelle, oder der Innovationsvermarktung durch Entwicklung von Standards (DIN e. V.) und waren offen für alle Interessent*innen.

Insgesamt partizipierten mindestens 25 Teilnehmer*innen aus Handwerk und Startups an diesem Programm. Das Feedback der teilnehmenden Betriebe war sehr positiv, ein regionales Innovationsnetzwerk hat sich gebildet und eine Fortsetzung und Weiterentwicklung wird seitens der Teilnehmenden gewünscht. Das Programm diente neben der Entwicklung von eigenen Innovationsprojekten der Betriebe dem Wissens- und Technologietransfer Hochschule-Handwerk bzw. Startups-Handwerk.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Ideenwerkstatt wurde als Maßnahme des Aktionsprogrammes Handwerk 2018 - 2020 entwickelt und durch die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziell unterstützt. Der Grundstein für einen regionalen InnovationsHUB Handwerk als Teil des DIL ist damit gelegt, der Innovationsprozess wurde gestaltet und getestet. Für das Netzwerk »Ideenwerkstatt« wurde als Kommunikationskanal ein Space auf der kammerinternen Work2gether-Plattform eröffnet. Das Handwerk wurde dadurch an neue Formen der virtuellen Zusammenarbeit herangeführt

In der Ideenwerkstatt arbeiteten seit Juni 2020 mehrere Teams aus Handwerk und Startups gemeinsam an innovativen Lösungen für das Handwerk. So auch Tischler Hermann Koch, der mit seinem Startup-Partner Johannes Weyers von More Cargobike an speziellen Aufbauten für Lastenräder arbeitet. »Ein neuer und spannender Weg«, lobt Hermann Koch. Die Ideenwerkstatt habe dabei viele neue Herangehensweisen gezeigt von vielen positiven Rückmeldung und von neuen Kund*innenkontakten.

In der intensiven Zusammenarbeit wurde auch über den Digitalisierungsgrad des Unternehmens gesprochen. Vor allem bei der durchgängigen Digitalisierung der Geschäftsprozesse sieht sowohl die BIT wie auch der Unternehmer noch Potenzial. Für das Jahr 2021 ist nun geplant, dieses Thema intensiver gemeinsam anzugehen.

Die Ideenwerkstatt wurde als Maßnahme des Aktionsprogrammes Handwerk 2018-2020 entwickelt und durch die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziell unterstützt. Der Grundstein für einen regionalen InnovationsHUB Handwerk als Teil des DIL ist damit gelegt, der Innovationsprozess wurde gestaltet und getestet. Für das Netzwerk „Ideenwerkstatt" wurde als Kommunikationskanal ein Space auf der kammerinternen Work2gether-Plattform eröffnet. Handwerk wurde dadurch an neue Formen der virtuellen Zusammenarbeit herangeführt

In der Ideenwerkstatt arbeiteten seit Juni 2020 mehrere Teams aus Handwerk und Startups gemeinsam an innovativen Lösungen für das Handwerk. So auch Tischler Hermann Koch, der mit seinem Startup-Partner Johannes Weyers von More Cargobike an speziellen Aufbauten für Lastenräder arbeitet. „Ein neuer und spannender Weg", lobt Hermann Koch. Die Ideenwerkstatt habe dabei viele neue Herangehensweisen gezeigt.

Abb. 1: Ideenwerkstatt „Handwerk trifft Startup, Fotos: © Kerstin Wiktor

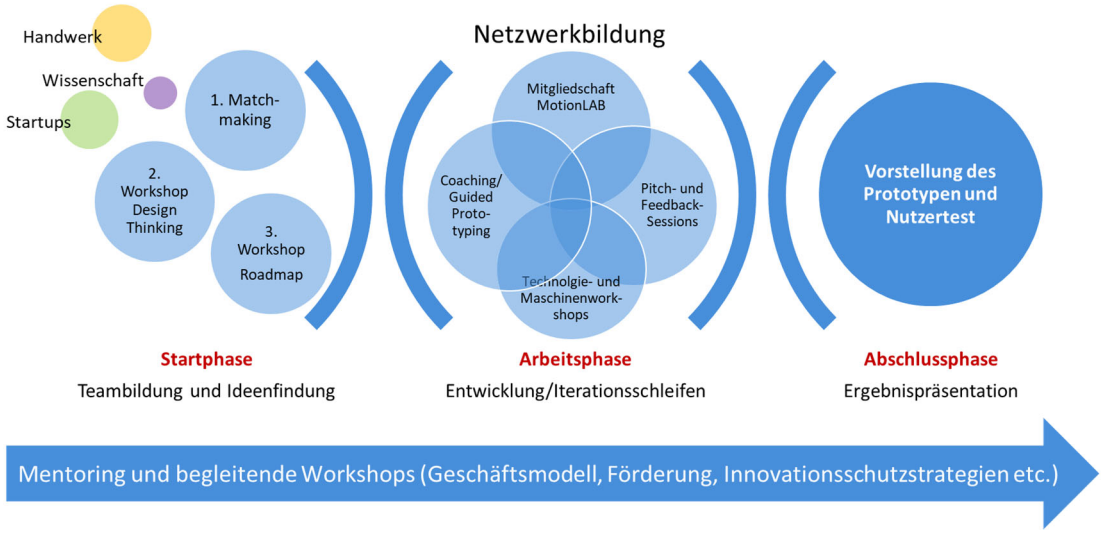

Abb. 2: Innovationsprozess der Ideenwerkstatt „Handwerk trifft Startup

Kooperationspartner

- Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin
- MotionLAB.Berlin/Berlin Tech Academy GmbH
- media:net Berlin e.V.

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages